

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 163.

Mittwoch den 15. Juli

1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 22. Juni 1857.

875) Zur Prüfung der Magazinholznachweise pro 1856/57, der Magazin-fohlennachweise pro 1856/57, des Verzeichnisses der im Jahr 1856 dem Stadtarmenfonds abgetragenen Activ-Kapitalien, und der Natural-Holzverwendung pro 1856, wird eine Commission erwählt, bestehend aus den Herren Nathan, Habel und Eichhorn.

876) Auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 15. l. M. auf Bericht des Herrn Rectors P o l a d dahier, die Uebertragung des Turnunterrichts an der höheren Bürgerschule an den Lehrer Stahl betr., wird beschlossen: für die Ertheilung des Turnunterrichtes an der höheren Bürgerschule eine Remuneration im jährlichen Betrage von 100 fl. bereit zu stellen.

877) Nach Einsichtnahme einer von Herrn Kaufmann Schlachter als Probe vorgestellten gußeisernen Bank mit Holzsiß, wird beschlossen: 4 Stück solcher Bänke, an denen jedoch die Veränderung vorgenommen werden soll, daß unter die Armlehnen Stützen und unter den Siß Befestigungsbügel angebracht werden, für den Pavillon der Trinkhalle anzuschaffen.

879) Das Gesuch des Schriftsetzers Johann Dieringer von Oberursel, Amts Königstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

881) Das Gesuch des Scheinermeisters Hermann Valentin Heinrich Löw von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

882) Das Gesuch der geschiedenen Ehefrau des Philipp Braun von Wehen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Fortbetriebs ihres Kurz- und Putzwaarengeschäftes, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Abweisung und Ausweisung der Wittstellerin aus hiesiger Stadt vorgelegt werden.

884) Das Gesuch der Obsthändlerin Sybille Gottschalk von Cronberg, Amts Königstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt bis zum 15. October l. J. zum Zwecke des Handelns mit Obst, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Willfährnung zur Entscheidung vorgelegt werden.

886) Das Gesuch des Carl Schnurr aus Dillenburg, dormalen zu Glarenthal, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

887) Das Gesuch des Glasermeisters Carl Christian Maurer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

888) Das Gesuch des Rentiers Johann Friedrich Georg Koch von Cöln um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird vorbehaltlich der Aufnahme des Bittstellers in den diesseitigen Staatsverband genehmigt.

889) Das Gesuch des Schuhmachermeisters Franz Nicolaus Karl Riffewetter von Wallau, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Ausnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

890) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 13. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Jacob Wolff Eheleute von Cronberg, Amts Königstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt bis zum 15. November l. J. zum Zwecke des Betriebes eines Handels mit Obst, soll Willfahung beantragt werden.

892) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 17. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Jacob Grundlach Wittwe und ihrer ledigen Schwester Marie Burkhardt von Cronberg um Gestattung des temporären Aufenthaltes während der Kurzeit in hiesiger Stadt zum Zwecke des Handelns mit Obst, soll Willfahung beantragt werden.

893) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 15. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Nicolaus Best Eheleute von Cronberg, gleichen Betreffs.

894) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 10. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Clavier- und Gesanglehrers Wilhelm Wülkinghoff von Bonn um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

895) des Philipp Schlosser von Dogheim, und

896) des Heinrich Hill von Bleidenstadt, werden für die Dauer eines weiteren Jahres unter den seitherigen Bedingungen genehmigt.

897) Das Gesuch des Georg Schilling von Seck, Amts Rennerod, dormalen Heizer in der Gasfabrik dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadtgemeinde für sich und seine Familie, wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem Dienstverhältnisse verbleibt und weder er noch seine Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

899) Das Gesuch der Wittve Margarethe Weidmann von Cronberg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt bis zum 15. October l. J. zum Zwecke des Betriebes eines Obsthandels, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

900) des Weingärtners Sebastian Horne von Oberwalluf, Amts Ettlville, und

901) des Buchhalters Philipp Schalles von Erbenheim werden für die Dauer eines weiteren Jahres unter den seitherigen Bedingungen genehmigt.

903) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Commissariats vom 18. v. M.

zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Werkführers Ephraim Blißke von Hausen bei Frankfurt, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Willfahrigkeit für die Dauer eines weiteren Jahres unter den seitherigen Bedingungen beantragt werden.

904) Das Gesuch des Philipp Wappner von St. Goarshausen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Herzoglichem Polizei-Commissariate unter dem Anfügen zur Entscheidung mitgetheilt werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

905) Das Gesuch des Schreinergehilfen Conrad Haust von Destrach, Amts Etville, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 11. Juli 1857.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Abends 6 Uhr läßt Frau Heinrich Göthe Wittwe dahier die Gerste von 1 Morgen 40 Ruthen Acker auf dem Neuenberg neben dem vormals Perabo'schen Hause an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 10. Juli 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4270

Coulin.

### Bekanntmachung.

Gleich nach der Donnerstag den 16. d. M. Abends 6 Uhr stattfindenden Gersteversteigerung der Frau Heinrich Göthe Wittwe läßt die Wittwe des Christian Schmidt dahier das Korn von 47 Ruthen Acker auf dem Neuenberg versteigern.

Wiesbaden, den 14. Juli 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4333

Coulin.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 15. Juli:

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Grasnutzung auf den Domanielwiesen der Oberförsterei Platte, Distrikt Höllkunde. (S. Tagblatt No. 162.)

## Vorzügliches See gras

4334

empfehlen **Friedr. Knauer.**

Ich bringe hiermit das **Bäderfahren** in Privathäuser zu jeder beliebigen Tageszeit den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

**Christoph Birk,**

4335

Römerberg No. 28.

Ein einspänniger **Karrn** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 4301

## Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Mittwoch den 15. Juli

### Ball im grossen Saale.

## Das Naturalien-Kabinet

von

**C. A. PLATOW,**

hinter der neuen Colonnade,

ist täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreis 18 fr.**

Abonnementskarten, gültig für beliebigen Besuch während der Ausstellung, werden für 1 Person à 36 fr., für 3 bis 4 Personen zu 1 fl. 30 fr. ausgegeben.

4336



## Wiesbaden.



### S. Bethmann & Comp. aus Haag (in Holland)

haben die Ehre den geehrten Damen die ergebene Anzeige machen zu können, daß sie nun in den Stand gesetzt sind, durch die hier weilende Frau **Katz**, geb. **Bethmann** aus Haag, den Damen eine weibliche Bedienung geben zu können und empfiehlt sich dieselbe durch prompte Bedienung.

Offerten zur Bedienung außer dem Hause wolle man gefälligst mit Angabe der Wohnung Saalgasse No. 4 bei Herrn Anton Müller, nahe der Stadt Frankfurt, von Morgens 9 bis 10 Uhr und Mittags von 1 bis 3 Uhr abgeben.

Näheres über die Heilmittel ic. wolle man in No. 153 des Wiesbadener Tagblatts lesen.

4168

## Pistolenschießen.

Dem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß mein neu erbauter Pistolensstand eröffnet ist und lade ich zum Besuch desselben höflichst ein.

Es wird ein **Entrée** von zwölf Kreuzer, gültig für zwei Schuß, erhoben, ein jeder weitere Schuß kostet vier Kreuzer und stellen sich diese Preise in Abonnements von 150, 100, 50 Schuß verhältnismäßig billiger.

Derselbe befindet sich an dem oberen Theile der neuen Colonnade rechts.

**Frd. Jäger,**

4248

Hofbüchsenmacher.

## 8 Pfund neue Kartoffeln 15 fr.

4337

bei **J. Seyberth**, am Uhrthurm.

Auf dem Augustenberg im Nerothal, sowie Mezgergasse No. 30 sind täglich frische **Herz-Kirschen**, schwarze und rothe, das Pfund 3 fr. zu haben.

4338

**August Käsebier.**

Wittwoch am 15. Juli von Morgens 9 Uhr an **Jahresfest des hiesigen Rettungshauses** und nachher **General-Versammlung des evangelischen Vereins**, wozu die Mitglieder des Vereins und die Freunde des Hauses ergebenst einladet  
 Wiesbaden, den 12. Juli 1857. **Der Vorstand.** 215

## Nerothal-Mühle,

am Fuße des Nerobergs.

### Restaurant - Champêtre.

Unter anderen Erfrischungen wird auch vorzügliches **Culmbacher Flaschenbier** verabreicht.

NB. Ebendasselbst werden noch einige elegant möblirte Zimmer (mit Badeinrichtung) abgegeben und sind solche wegen der reizenden Lage und gesunden Waldluft sehr zu empfehlen. 3940

### Wein in Flaschen:

1852r	Niersteiner	per Bouteille	18 fr.
1848r	Forster	" "	30 "
1848r	Rüdesheimer	" " 1 fl.	— "
1852r	Oberingelheimer (roth)	" "	30 "
1852r	Ufmannshäuser ditto	" " 1 "	— "

bei Weinhändler **H. Dögen**,  
 Mauergasse No. 1.

4339

## Zu verkaufen.

Wegen Abreise einer Familie haben wir zur Verkauf erhalten:

18	Flaschen	Portwein,
15	"	Sherry,
15	"	Marsala,
15	"	Haut Sautern,
15	"	Malaga,
18	"	Champagner,
10	"	Parfait-amour,
10	"	Caracao d'Hollande,
10	"	Anisette de Bordeaux.

### C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 12.

269

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß jeden Tag im Kirschenwäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, **frische Kirschen** zu haben sind.

3848

**Georg Stroh**, Nerostraße No. 8.

## Maisgries per Pfund 4 fr.

in der Mühle in der Metzgergasse.

4277



In den schönsten Lagen sind mehrere **Landhäuser**, sowie **Häuser** in der Stadt zu verkaufen durch  
**H. Barth**, Commissionär, Kirchgasse No. 30.

4151

**Pariser Glanzlack** à Fl. 54 fr., um alles Schuhwerk auf das Feinste zu lackiren. Zu haben bei **A. Flocker.** 99

Die geehrten Herren in Biebrich, welche mich zu sprechen wünschen, benachrichtige ich, daß ich heute von  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends im **Hôtel Müller** dorten anwesend bin.

**S. Bethmann & Comp.,**  
aus Haag (Holland).

4340



## Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-  
gütern, Reiseeffecten** etc. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen billige Vergütung aufs prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste besorgen zu können.

**Wilhelm Block,**  
Sonnenberger Thor No. 1.

1919



## Omnibus-Fahrten



zwischen

**Schwalbach - Schlangenbad - Biebrich** und  
**Schwalbach - Wiesbaden.**

Abfahrt von **Schwalbach** am Gasthaus zum Taunus:

nach **Biebrich** Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,

" **Wiesbaden** Morgens  $7\frac{1}{4}$  Uhr.

Abfahrt von **Biebrich** am Gasthaus zur Krone:

nach **Schwalbach** Morgens 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr

(nach Ankunft der Dampfboote).

Abfahrt von **Wiesbaden** am Gasthaus zum grünen Wald:

Nachmittags  $5\frac{1}{2}$  Uhr.

3980

## Italienischer und Französischer Unterricht.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt bei Herrn Bäckermeister Bossong, Kirchgasse No. 25, erste Etage.

3775

**Alexander Della-Croce,** Sprachlehrer aus Mailand.

Angekommen eine Sendung **Pirmasenser Schuhe** und **Pantoffeln** in Leder, Stramin, Sammt und Zeug, und sonst noch alle Sorten **Schuhe** und **Stiefeln** in Lasting wie in Leder, von den kleinsten bis zu den größten, zu den äußerst billigen Preisen bei

4341

**D. Schüttig,** Römerberg No. 7.

## Muhrkohlen.

**Ofen- & Ziegelkohlen** können direkt vom Schiff bezogen werden bei

4225

**Aug. Dorst.**

## Portland - Cement

in vorzüglicher Qualität und äußerst billig gibt ab und empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung

4114

**J. K. Lembach**

in Diebrich a. Rh.

Vortreffliches **Bauholz** in beliebiger Größe und Stärke, **Fensterbrüstungen** in Eichenholz, **Thüren, Fenster, Treppen, Lamperien, Platten** in allen Formen, **Eisenwerk, Diehle, Verschläge, antike Thüren, Säulen** und Treppengeländer, überhaupt Alles was zu einem Hausbau gehört, ist beim Abbruch der Häuser J 165 und 166 auf dem Römerberg und Mainzergasse in Frankfurt a. M. billig abzugeben. Näheres daselbst oder bei Buchhändler **Bölker, Kl. Hirschgraben 12.** 4244

**Zimmerespäne** werden bodenweise abgegeben bei

4050

**Wilhelm Mucker, Adolphsberg.**

Zwei eichene **Ladenthüren**, 8 Fuß hoch und 4 Fuß breit, mit Läden und Fenster stehen billig zu verkaufen bei

3851

**Carl Wengandt, Kirchgasse No. 26.**

## Wohnungsveränderung.

Meinen Geschäftsfreunden und Bekannten mache ich hierdurch die ergebendste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung **Neugasse No. 3** verlassen habe und in mein eigenes Haus, **Saalgasse No. 11**, eingezogen bin.

4200

**Wilhelm Maurer, Glasermeister.**

Bei Zimmermeister **W. Gail** am Dohheimer Weg sind **Zimmerespäne** in jeder Quantität zu haben. 4297

Hochstätte No. 8 sind rothe und weiße **Johannistrauben** zu haben. 4298

Einige Ruthen Sonnenberger harte schöne **Bruchsteine**, sowie eine Partie **Sand**, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4342

Saalgasse No. 20 sind **Johanniskartoffeln** per Kumpf 16 kr. zu haben. 4343

Ein noch sehr brauchbares octaviges **Klavier**, besonders für Lehrer geeignet, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4344

### Verloren.

Ein Stück **Koralle** von rother Farbe ist am 13. l. M. hinter dem Kurssaal verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe Marktstraße No. 25 2 Gulden Belohnung. 4345

Ein blau und weiß wollenes **Kinderstiefelchen** wurde von der Colonnade bis zur Sonnenberger Chaussee No. 7 verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4346

### Verloren

Samstag Abend an der Eisenbahn ein **Portemonnaie** von rothem Leder, enthaltend 8½ 20 Frankstücke und circa 9 fl. an Silber. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei der Exped. d. Bl. 4347

## Stellen = Gesuche.

- Ein Junge, mit guten Zeugnissen versehen, am liebsten vom Lande, wird als Ausläufer gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4309
- Kirchgasse No. 32 im 3ten Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 4312
- Ein wohlgezogenes junges Mädchen, das das Nähen und die französische Sprache gelernt hat, sucht eine passende Stelle in einer kleinen Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 4313
- Ein braves Mädchen, das gut nähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 3954
- Ein gewandtes Zimmermädchen wird in ein Hôtel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4261
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3632
- Ein Kindermädchen wird gesucht Friedrichstraße No. 5. 4348
- Ein braves Mädchen wird gesucht. Das Nähere Kengasse No. 6. 4349
- Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4350
- Ein gebildetes Mädchen, das im Kochen, Haus- und Handarbeit gründlich erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 4351
- Ein Mädchen vom Lande, das schön Weißzeug nähen kann, findet eine dauernde Stelle. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4352

## Offene Stelle.

Für ein bedeutendes Mode- und Kurzwaarengeschäft in einer Residenzstadt wird ein gut empfohlenes Frauenzimmer gesucht durch das Commissions-Bureau von

**C. Leyendecker & Comp.,**

369

große Burgstraße 12.

**1000 fl.** sind gegen gerichtliche Sicherheit auf Haus und Güter auszuliehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4317

**Kapitalien** von verschiedener Größe sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit an- und auszuleihen durch  
4182 **H. Barth**, Commissionär, Kirchgasse No. 30.

Kirchgasse No. 7 (Bel-Stage) ist ein Zimmer mit Kabinet oder auch zwei Zimmer, worunter ein großes Schlafzimmer, mit Kabinet, für eine kleine Familie geeignet, schön möblirt und mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. 4353

## Städtisches.

Wäre es nicht möglich, die fernere Betretung des planwidrig auf dem Louisenplatz entstandenen Fußpfades über den Rasen von der Mitte des Platzes nach der östlichen Langseite zu verhindern?

## Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 15. Juli: **Erziehungsergebnisse**, oder: **Guter und schlechter Ton**. Lustspiel in 2 Aufzügen von Carl Blum. Margarethe von Western: Fel. Hirt, vom königl. Hoftheater in Stuttgart, als Debüt. Hierauf: **Die Willys**. Phantastisches Divertissement in 1 Akt. Musik von Adam. In Scene gesetzt und arrangirt vom Großherzogl. Hessischen Hofballetmeister Herrn Franz Hoffmann.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.